



Jahrgang 28 – Ausgabe 2-2002



Alexander Hohmann (SPD)
Unser Kandidat verdient Ihr Vertrauen

Interview mit Alexander Hohmann - Bürgermeisterkandidat der SPD -

SPD-AKTUELL:

Wie fühlen Sie sich als ehemaliger Burghauner wieder in Burghaun, Herr Hohmann?

HOHMANN:

Ich bin glücklich und zufrieden über die Aufnahme in Burghaun. Die SPD-Ortsvereine und die Fraktion unterstützen mich ohne Ausnahme mit großem Engagement. Und das wichtigste: von Seiten der Bürgerinnen und Bürger in Burghaun hat es fast ausschließlich positive Reaktionen nach meiner Nominierung gegeben.

SPD-AKTUELL:

Was hat Sie bewogen, als SPD-Kandidat für das Bürgermeisteramt in Burghaun zu kandidieren?

HOHMANN:

Als erstes mein persönlicher Bezug zu Burghaun. Ich habe 14 Jahre hier gelebt, bin hier aufgewachsen, habe den Kindergarten und die Grundschule besucht. Ich habe hier Tischtennis gespielt und war Messdiener. Und auch durch die Tatsache, dass meine Frau gebürtig aus Langenschwarz ist, bestand über all die Jahre hinweg ein enger Bezug zur Gemeinde Burghaun. Daneben ist Burghaun, nicht zuletzt Dank der Arbeit von Bürgermeister Braun, eine gut dastehende Gemeinde, die auch noch Chancen zur Weiterentwicklung bietet.

In diesem Umfeld möchte ich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erfolgreiche Politik gestalten.

SPD-AKTUELL:

Was werden Schwerpunkte dieser Politik sein ?

HOHMANN:

Die Gemeinde Burghaun ist eine Wachstumsgemeinde und dies muss so bleiben. Es ist notwendig, auch weiterhin preiswertes Bauland zur Verfügung zu stellen, um insbesondere jungen Familien eine Chance zur Existenzgründung zu bieten. Die gute Infrastruktur der Gemeinde, sprich Kindergärten, Schule und Hausaufgabenbetreuung, aber auch das umfangreiche Einkaufsangebot müssen hierzu werbewirksam eingesetzt werden. Ähnlich verhält es sich in der Frage der Gewerbeansiedlung. In den vorhandenen Gewerbegebieten in Burghaun, Gruben oder Rothenkirchen ist eine ständige Fortentwicklung festzustellen. Für ansiedlungswillige Unternehmen müssen weiterhin schnell Gewerbeflächen verfügbar sein. Die Betriebe müssen das Gefühl haben, dass der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung sie mit offenen Armen empfangen.

SPD-AKTUELL:

Wie sehen Sie Ihre Aufgabe als Chef der Gemeindeverwaltung ?

HOHMANN:

Die Verwaltung muss ein bürgernaher und verlässlicher Partner sein. Der Bürgermeister muss diese Prinzipien natürlich vorleben. Ich bin ein Mensch, der Probleme gern schnell und vor Ort im persönlichen Gespräch löst. Diesen Einsatz erwarte ich auch von meinen Mitarbeitern. Die Bürgerinnen und Bürger müssen erkennen, dass der Bürgermeister für sie da ist und sie ernst nimmt.

SPD-AKTUELL:

Und wie wird ihre politische Rolle in Burghaun sein ?

HOHMANN:

Ein Bürgermeister hat, trotz der Direktwahl, ausschließlich zum Wohl der gesamten Gemeinde zu arbeiten. Die meisten Aufgabenstellungen sind sowieso nur durch gesunden Menschenverstand und nicht durch blinde Parteipolitik oder kleinkariertes Kirchturmsdenken zu lösen.

Dennoch sage ich eindeutig: meine Wurzeln liegen in der SPD – das heißt für mich, dass auch auf kommunaler Ebene wirtschaftliche Weiterentwicklung mit sozialem Fortschritt verbunden sein muss. Das Bemühen um gerechte Lösungen muss für die Bürgerinnen und Bürger spürbar sein.

SPD-AKTUELL:

Wo sehen Sie Ihre persönlichen Stärken?

HOHMANN:

Ich denke, dass meine Fähigkeit, auf Menschen zugehen und ihnen zuhören zu können ein großer Vorteil ist. Ich bin kompromissfähig und offen, und ich kann Menschen motivieren. Ich arbeite strukturiert und problemorientiert und ich bin belastbar. Meine langjährige berufliche wie kommunalpolitische Erfahrung kommt mir dabei zugute.

SPD-AKTUELL:

Werden Sie nach einer erfolgreichen Wahl ihren Wohnsitz in die Gemeinde verlegen?

HOHMANN:

Ja, das ist eine Selbstverständlichkeit. Ein Bürgermeister muss in der Gemeinde, in der arbeitet, auch seinen Lebensmittelpunkt haben. Dies ist Voraussetzung für erfolgreiche und bürgernahe Arbeit

SPD-AKTUELL:

Wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg für die Wahl am 2. Juni !

SPD – Burghaun

„Wir tun was!“

Große Baugebiete
Bauland zu erschwinglichen Preisen
Neue Gewerbeflächen
Dorferneuerungsmaßnahmen
Modernes Abwassernetz
Sichere Wasserversorgung
Neuer Bahnhof
Kindergartenplätze für alle
Hausaufgabenbetreuung

Bürgermeister Braun: „Bleiben Sie bei der Wahrheit, Herr Vogt!“

„Herr Vogt hat einen fairen Wahlkampf versprochen, nimmt es aber mit der Wahrheit nicht so genau, außerdem sind viele Aussagen ungenau und nicht belegbar“, sagte Bürgermeister Wolfgang Braun vor der SPD-Fraktion.

„Ich lasse meine fast 12-jährige Arbeit nicht von jemandem kaputt reden, der gerade mal eine Periode im Parlament mitgearbeitet hat“, so der Bürgermeister weiter. Gerade erst habe der Bund der Steuerzahler der Gemeinde Burghaun beste Noten im Bereich der Finanzverwaltung erteilt, da mäkele der CDU-Bewerber an der Verschuldung der Gemeinde herum, ohne auch nur einen Vorschlag zu machen, wie er das anders zu machen gedenke. Außerdem sei der Bürgermeister bekanntlich nicht das Beschlussorgan, sondern die Exekutive. So habe der Bürgermeister die Beschlüsse der Gemeindevertretung auszuführen. Braun weist die Forderung Vogts, er müsse sich mehr auf die Führungsaufgaben konzentrieren, entschieden zurück. Herr Vogt soll doch mal konkret nennen, was er will. Wenn Vogt wörtlich sagt, dass ein Bürgermeister, der Aufgaben eines Kämmerers wahrnehme, nicht Bürgermeister sein könne, dann hat Herr Vogt wirklich keine Ahnung. Der Bürgermeister ist gerade bei den Finanzen der Gemeindevertretung voll verantwortlich, während der Kämmerer als Bediensteter der Gemeinde die Finanzverwaltung wahrnimmt.

Auch andere Aussagen sind nach Ansicht des Bürgermeisters nebulös. Herr Vogt fordert „mehr Transparenz durch besseres Management“. „Ich kann ihm da nur raten, dass man im Bürgermeisteramt nicht nur „managen“ kann, man muss auch was arbeiten“, so Bürgermeister Braun wörtlich. Interessant sei auch die Aussage des CDU-Kandidaten, wie er (Vogt) denn seine Projekte finanzieren wolle. Vogt habe gesagt, es könnten Kapazitäten geschaffen werden durch „vorausschauende Planung, gute Kalkulation, zielorientiertes Arbeiten, der Förderung von Eigeninitiativen und die rechtzeitige Beantragung von Fördermitteln“, genau das sei in all den Jahren geschehen, sagte Bürgermeister Braun, sonst stehe die Gemeinde nicht so gut da. „Ich warte aber darauf, dass Vogt endlich mal Zahlen nennt. Wie sollen denn ganz konkrete Projekte bezahlt werden? Da müssen EURO genannt werden und nicht allgemein dahergeredet, man werde Mittel beantragen. Wo bitte sollen die denn herkommen?“ fragte Wolfgang Braun. „Ich verlange einfach von einem Bewerber für das Bürgermeisteramt zu sagen, was er machen will, was es kostet und wie er dafür eine Mehrheit bekommen will.“ Zur Zeit jedenfalls habe die CDU in Burghaun keine Mehrheit im Parlament.

Impressum:

„Burghaun aktuell“ ist ein Mitteilungsblatt der
SPD-Ortsvereine der Großgemeinde.

Auflage: 3.000

Verantwortlich: Hans-Ludwig Mischitz,
Danziger Straße 29, 36151 Burghaun
